



Ausgabe 4

14.01.2014



## PHYTO-EXTRAKT

Aktuelles für Sie und Ihre Patienten

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, dass Sie Ihre persönliche „Auszeit“ über Weihnachten genießen und das Neue Jahr gut beginnen konnten.

Wir starten mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Anwendung pflanzlicher Zubereitungen bei Indikationen, die häufig in der ärztlichen Praxis anzutreffen sind.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Herzlichst Ihre

Dr. med. Astrid Albrecht  
Redaktion Medical Affairs, Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe



Wenn Sie dieses Informationsangebot künftig nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner beim Schwabe Premium Service.





## **Bronchitis Severity Score (BSS) – zuverlässiges Instrument zur Beurteilung der akuten Bronchitis**

Am Beispiel von Studien mit Pelargonium sidoides Extrakt EPs® 7630 konnte jüngst die Eignung des BSS, welcher den Schweregrad typischer Bronchitis-Symptome bewertet, gezeigt werden...



## **Baldrian hilfreich bei menopausalen Hitzewallungen**

Hitzewallungen sind eine der häufigsten Begleiterscheinungen bei Frauen in den Wechseljahren, welche die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen können. Laut Statistik sind etwa 70-80 %...



## **Ingwer reduziert Entzündungsparameter in Typ-2-Diabetes**

Es ist bekannt, dass Typ-2-Diabetes über Insulinresistenz und Dysfunktion pankreatischer  $\beta$ -Zellen entsteht. Übergewicht und Adipositas sind v.a. bei abdominaler Fettverteilung mit einer...



## **Beinwell zu äußerlichen Anwendung: Wirksamkeit und Verträglichkeit ausreichend geklärt?**

Zubereitungen aus Beinwell (*Symphytum officinale* L.) werden bei Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen äußerlich angewendet. Die Förderung der Hämatomresorption wird dabei...

### **Impressum:**

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG

Redaktion: Dr. med. Astrid Albrecht

76275 Ettlingen • Bunsenstr. 6-10



## Bronchitis Severity Score (BSS) – zuverlässiges Instrument zur Beurteilung der akuten Bronchitis



Am Beispiel von Studien mit Pelargonium sidoides Extrakt EPs<sup>®</sup> 7630 konnte jüngst die Eignung des BSS, welcher den Schweregrad typischer Bronchitis-Symptome bewertet, gezeigt werden. Um Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz von Studienergebnissen in der wissenschaftlichen Fachwelt zu erreichen, muss bei deren Durchführung mit wissenschaftlich anerkannten Methoden gearbeitet werden. Standardisierung und Validierung sind eine *Conditio-sine-qua-non* für die Anerkennung subjektiver Symptom-Skalen. Die aktuelle Arbeit untersuchte die Eignung des BSS in publizierten Studien. Am häufigsten wurde der BSS in Studien mit Pelargonium sidoides Extrakt EPs<sup>®</sup> 7630 verwendet. Die Analyse zeigte für den BSS konsistent eine statistisch signifikante Überlegenheit von EPs<sup>®</sup> 7630 sowie – sofern geprüft – eine Dosisabhängigkeit in sieben Placebo-kontrollierten Studien. Auch die über den BSS definierte Responderrate war in den Wirkstoffgruppen höher als in den Placebogruppen. Die Aussagekraft des BSS wird dadurch untermauert, dass sich die globale Beurteilung des Krankheitszustandes durch den Arzt an Hand der „Integrative Medicine Outcome Scale (IMOS)“ und durch den Patienten („Integrated Medicine Patient Satisfaction Scale“; IMPSS) in enger Korrelation mit dem BSS unter EPs<sup>®</sup> 7630 signifikant besserten. Auf Basis dieser systematischen Auswertung darf der BSS als ein zuverlässiges Instrument für klinische Studien bei Patienten mit akuter Bronchitis betrachtet – und die Ergebnisse in den Studien mit EPs<sup>®</sup> 7630 als klinisch relevant.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23927521>





## Baldrian hilfreich bei menopausalen Hitzewallungen



Hitzewallungen sind eine der häufigsten Begleiterscheinungen bei Frauen in den Wechseljahren, welche die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen können. Laut Statistik sind etwa 70-80 % der Frauen betroffen; im Falle einer Ovariectomie leiden darunter sogar 90-100% der Frauen. Die Beschwerden treten häufig nachts auf und beeinträchtigen die Schlafqualität. Heute lehnen viele Frauen die Hormonersatztherapie bei klimakterischen Beschwerden ab und suchen nach Alternativen.

Baldrian ist als Phytotherapeutikum mit schlaffördernder Wirkung bekannt. Eine doppelblinde placebokontrollierte Studie bei 68 Frauen mit klimakterischen Beschwerden belegt über diese sedative Wirkung hinaus einen deutlichen positiven Einfluss auf Ausprägung und Häufigkeit nächtlicher Hitzewallungen. Ansatzpunkt war, dass die im Baldrian enthaltenen Lignane zu den sog. Phytoöstrogenen zählen. Nach 4 bzw. 8 Wochen wirkte sich die tägliche Gabe von 3 x 255 mg Kapseln Baldrianpulver bei vergleichbarer guter Verträglichkeit deutlich positiv auf die Symptomatik aus. Placebo blieb ohne Effekt. Damit wurden die Ergebnisse einer vorangegangenen Studie mit einer Baldrianzubereitung aus dem Jahr 2006 bestätigt.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3813196/>





## Ingwer reduziert Entzündungsparameter in Typ-2-Diabetes



Es ist bekannt, dass Typ-2-Diabetes über Insulinresistenz und Dysfunktion pankreatischer  $\beta$ -Zellen entsteht. Übergewicht und Adipositas sind v.a. bei abdominaler Fettverteilung mit einer geringgradigen systemischen Entzündung assoziiert, die u.a. durch höhere Gehalte an proinflammatorischen Zytokinen und Fettsäuren gekennzeichnet ist. Diese können die normale Insulinfunktion stören und auf diese Weise eine Insulinresistenz hervorrufen sowie außerdem eine bereits vorhandene Dysfunktion der  $\beta$ -Zellen verstärken.

Laut Ergebnissen einiger in-vitro-Studien sind Ingwer bzw. seine Hauptinhaltsstoffe in der Lage die Synthese einiger proinflammatorischer Zytokine sowie Enzyme der Prostaglandin- bzw. Leukotriensynthese zu hemmen. Wissenschaftler aus dem Iran konnten nun mit einer kleinen placebo-kontrollierten Studie die antiinflammatorische Wirkung von oral verabreichtem Ingwer auf die Zytokine (IL-6, TNF- $\alpha$ ) sowie das hochsensitive C-reaktiven Protein (hs-CRP) nachweisen. In der Studie wurde 64 Patienten über einen Zeitraum von zwei Monaten entweder 2 g Ingwer oder Placebo zusätzlich zur üblichen Medikation verabreicht. Es kam zu einem signifikanten Rückgang von TNF- $\alpha$  ( $P=0.006$ ), IL-6 ( $P=0.02$ ) und hs-CRP ( $P=0.012$ ). Ingwer erwies sich als gut verträgliche Therapieoption, die zukünftig bei der Verringerung des Risikos chronischer Diabetes-Komplikationen durchaus Berücksichtigung finden könnte.

<http://apb.tbzmed.ac.ir/Portals/0/Archive/Vol3No2/4-Ostadrahimi.pdf>





## Beinwell zu äußerlichen Anwendung: Wirksamkeit und Verträglichkeit ausreichend geklärt?



Zubereitungen aus Beinwell (*Symphytum officinale* L.) werden bei Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen äußerlich angewendet. Die Förderung der Hämatomresorption wird dabei dem Inhaltsstoff Cholin zugeschrieben. Laut Monografie der European Scientific Cooperative of Phytotherapy (ES COP) eignet sich Beinwell auch zur Behandlung bei Arthrose, Epicondylitis, Tendovaginitis und Periarthritis. Wissenschaftlich nicht ausreichend belegt ist bisher die Wirkung bei Tendinitis, Kniegelenkverletzungen, nicht-aktiver Gonarthrose, Frakturen, Insektenstichen und Hautentzündungen.

Eine aktuelle Analyse von 26 qualitativ recht unterschiedlichen Studien zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von Beinwellzubereitungen (13 randomisierte kontrollierte Studien, 5 nicht randomisierte Studien, 8 Beobachtungsstudien; letztere nur für die Auswertung unerwünschter Arzneimittelwirkungen) erbrachten Nachweise auf Wirksamkeit bei Verstauchung, Rückenschmerzen, Schürfwunden und Arthrosebedingten Beschwerden. Unter topischer Anwendung von Beinwell-Zubereitungen kommt es nur zu wenigen unerwünschten Arzneimittelwirkungen; sie scheint somit sicher zu sein. Die Autoren fordern jedoch auf Grund der z.T. recht dürftigen Angaben in den Studien eine gründlichere Darstellung der Datenlage. Zur Verifizierung der Wirksamkeit und Verträglichkeit von Beinwell-Präparaten sollten künftige systematische Reviews ihr Augenmerk auf einzelne Indikationsgebiete richten.

<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0965229913001672>

